

Thema 3: Politik & Wirtschaft – (Outdoor-)Tourismus Armenien

Armenien ist (wirtschaftlich) sehr daran interessiert den Tourismus auszuweiten. Allgemein gibt es bereits einige Versuche (auch durch österreichische Entwicklungshilfe) den Tourismus und allgemein den Wirtschaftsstandort zu fördern. Verschiedene Tourismusbüros werben Armenien als ein ursprüngliches und noch unberührtes Land im Kaukasus. Es gibt bereits einige interessante Destinationen, allerdings fehlt es an Infrastruktur und Informationen für den Tourismusbereich. Die beste und interessanteste (aber leider sehr langsame) Seite für Outdoor-Aktivitäten ist meiner Meinung <http://www.adventures.am/>. Eine weitere Seite ist <http://www.paraplan.am/>.

Auf Facebook gibt es eine Seite der **NGO Armenian Alpine Club** welcher in Yerevan unter der Anschrift Margaryan 8/38, Yerevan, Armenia und der Telefonnummer +374 93 337937 zu finden ist. Die Offizielle Seite <http://www.armenianalpinclub.org> ist leider nicht erreichbar. Der „Armenische Alpenverein“ ist auf jeden Fall Mitglied des IFSC (International Federation of Sports Climbing).

Erlebnis- und Sportreisen:

Durch die topographischen Gegebenheiten ist Armenien ein tolles Land fürs Wandern und Bergsteigen (beispielsweise Aragats, Amberd Fortress, Kari Lake) oder auch fürs Ski- und Snowbaorden (beispielsweise Tsakhkadzor Skigebiet bzw. Gelände). Weiters gibt es kleinere Atraktionen wie beispielsweise den Extrempark in der Nähe von Yerevan. Angebot: Zip-Linen, Paintball, Kletterpark, Sportklettern, Paragliding, usw. → <https://yellxtremepark.com/>

Bildungs- und Erlebnisreisen:

Da Armenien der erste christliche Staat der Welt ist und viele alte Klöster beherbergt, ist dieses Land besonders interessant für Bildungs- und Kulturreisen. Im Folgenden sind einige interessante Ziele aufgelistet: Etschadsin und Svartnots (geistiges und religiöses Zentrum des Landes), Khor Virap (Kloster am Fuße des Ararats – Hl. Georg), Sevan See, Tempel von Garni, Geghard Kloster (UNESCO Weltkulturerbe),

Länderprofil Armenien: Tolles Überblicksdokument der WKO für die Themen: *Allgemeinen Infos zum Land, zu Wirtschaft und Finanz, Gesundheit, Bildung, Bevölkerung und Migration, Arbeitsmarkt, Lebensbedingungen, Landwirtschaft, Verkehr, Umwelt und Energie, Wissenschaft, Forschung und Technologie, Außenwirtschaft und Österreichs Wirtschaft in Armenien*. Die Abbildung unten ist ein Ausschnitt aus dem Dokument und zeigt einige Zahlen über den Tourismus in Armenien: <https://wko.at/statistik/laenderprofile/lp-armenien.pdf>

Tourismus	Einheit	2005	2010	2014	2015	2016
Internationale Ankünfte	1.000	319	684	1.204	1.192	1.260
Internationale Tourismuseinnahmen	Mio. USD	243	694	994	956	988
Internationale Tourismuseinnahmen ¹	% am BIP	5,0	7,5	8,6	9,1	9,4
Quellen: Weltbank; IMF - WEO, Herbst 2018					¹ Eigenberechnung	

Abbildung 1: Kennzahlen Tourismus in Armenien

Weitere Informationen

1. Artikel der Deutschen Welle:

Deutsche Welle vom 25.5.2018: Nach dem Artikel verzeichnet vor allem Kunst- und Kulturreisen nach Armenien zuletzt einen deutlichen Aufschwung. Der Reiseleiter Michael Fieger, Professor für Altes Testament an der Universität Chur in der Schweiz, nennt diese Entwicklung den "Erdogan-Effekt", da die Türkei zunehmend Bedenken bei sicherheitstechnischen Fragen aufwirft. Grundsätzlich sollen neue Geschäftsbereiche für ein kaufkräftiges, gebildetes Publikum erschlossen werden. Attraktiv sind terrorfreie, weitgehend unbekannte Kulturländer, die neben dem religiösen Erbe auch aktuelle Fragestellungen zu Ökologie, Geografie oder zum Medizinsektor bieten (vgl. www.dw.com, Zugriff am 04.04.2019) <https://www.dw.com/de/reiseziel-armenien-verzeichnet-zuwachs/a-43807933>

2. Ausschnitt aus einem Kooperationspapier zwischen Österreich und Armenien

Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (Armenien Landesstrategie 2012-2020): Die Strategie sieht auch Maßnahmen zur Förderung der armenischen Viehzucht vor, beispielsweise durch verbesserte Tiergesundheit und nachhaltige Weidenbewirtschaftung. Komplementäre Maßnahmen in den Bereichen ländlicher Tourismus und erneuerbare Energie können ebenfalls zu einer höheren Wertschöpfung beitragen. https://www.entwicklung.at/fileadmin/user_upload/Dokumente/Publikationen/Landesstrategien/LS_Armenien.pdf

3. Joint Action Plan zwischen Österreich und Armenien

Joint-Action-Plan – ausgehandelt durch Reinhold Mittlerlehner (ÖVP) und dem armenischen Staatspräsidenten Serzh A. Sargsyan:

Am 11.6.2014 wurde zwischen Österreich und Armenien ein Tourismus- und Luftfahrtvertrag unterfertigt. „Joint Action-Plan“ umfasst nach Angaben des Wirtschaftsministeriums den Austausch von Informationen und Expertise im Tourismusbereich und eine Kooperation und ein Wissenstransfer bei der Aus- und Weiterbildung im Tourismus. Auch sollen Investitionen und Unternehmen des Tourismussektors gefördert werden. Ein weiteres Feld der künftigen Zusammenarbeit im Bereich des Tourismus ist die Kooperation von Experten, deren Reisemöglichkeiten erleichtert werden sollen. Insbesondere sollen zwischen beiden Staaten Expertentreffen mit Fokus auf Kultur- und nachhaltigen Berg- sowie Wintersporttourismus abgehalten werden. <https://www.tt.com/ticker/8503471/armenien-und-oesterreich-tourismus-und-luftfahrtvertrag-unterfertigt> & <https://www.tip-online.at/news/29839/tourismus-abkommen-mit-armenien/>

4. Artikel zu Tourismusprojekten in Armenien (Deutschland – mit Projektbezeichnungen)

Armenien sucht Investoren für Tourismusprojekte: Mit ihren beachtlichen kulturhistorischen und landschaftlichen Reizen sowie günstigen klimatischen Bedingungen für den Wander-, Kur-, Ski- und Ökotourismus verfügt die Kaukasusrepublik über große, bisher aber noch wenig genutzte Ressourcen für den Tourismusausbau. → <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=armenien-sucht-investoren-fuer-tourismusprojekte,did=1881768.html>

5. Beispiel für Investitionen:

Seilbahn Tatev (erleichtert den Zugang zum gleichnamigen Kloster im Südosten Armeniens). Von Doppelmayr/Garaventa erbaut ist Teil eines 50 Millionen Dollar Programm. → https://de.wikipedia.org/wiki/Kloster_Tatev

Weitere Quellen & Infos:

<https://www.faz.net/aktuell/reise/armenien-so-weit-die-reifen-tragen-13078409-p2.html>

http://arka.am/en/news/tourism/bridge_tourism_development_initiative_announced_in_armenia/

Eriwan (GTAI) - Die armenische Regierung setzt in ihrer Wirtschaftspolitik vermehrt auf die Einrichtung von Sonderwirtschaftszonen. Durch die steuerlichen Vergünstigungen sollen ausländische Investoren angezogen und lokale Projekte gefördert werden. Zahlreiche Firmen haben bereits Interesse an einer Niederlassung in der neuen Wirtschaftszone Meghri an der Grenze zu Iran bekundet.

Die Förderung von Sonderwirtschaftszonen (SWZ) ist eine der wirtschaftspolitischen Prioritäten der armenischen Regierung. Rechtliche Grundlage bildet das am 25. Mai 2011 verabschiedete Gesetz "Über freie Wirtschaftszonen". Durch die steuerlich begünstigten Gewerbegebiete sollen Investitionen und der Export angekurbelt werden. Firmen, die sich in den SWZ ansiedeln wollen, müssen sich an das Ministerium für Wirtschaftsentwicklung und Investitionen wenden. Einzureichen sind ein Antrag auf Firmenregistrierung, ein Geschäftsplan und eine Projektbeschreibung.

ZF: Die armenische Regierung setzt in ihrer Wirtschaftspolitik vermehrt auf die Einrichtung von Sonderwirtschaftszonen - Rechtliche Grundlage bildet das am 25. Mai 2011 verabschiedete Gesetz "Über freie Wirtschaftszonen". Die am 15.12.17 offiziell eröffnete Freizone Meghri im südarmenischen Agarak befindet sich nahe der Grenze zu Iran und ist nur zwei Kilometer von der großen iranischen freien Handel- und Industriezone Aras. →

<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=armenien-lockt-investoren-mit-sonderwirtschaftszonen,did=1858784.html?view=renderPrint>